

- 5) Zur Zeit tobte in Mantua der Erbfolgekrieg: Frankreich unterstützte dabei den seit 1627 als Carlo I^o di **Gonzaga** regierenden Duc de Nevers gegen Österreich und Savoyen. Eine Einigung kam erst 1631 im Frieden von Cherasco zustande, s. u.a. auch Zurlaubiana AH 95/81 und AH 35/108.

Original, mit Siegel - AH 119, 256-257 - Blatt 257^r leer

98

1657 [Juli]

A

ABRECHNUNG [ZUHANDEN VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG]
 ÜBER DIE 1657 AN DER JAHRRECHNUNG¹ IN BADEN ERHALTENEN
 GELDER, [ERSTELLT VOM ZUGER TAGSATZUNGSGESANDTEN BEAT II.
 ZURLAUBEN]

"Jst Von Landtvogt ... [der Grafschaft] Sargans [von 1655 bis 1657] Josue Heinrich glifert	1 ducaten
Von dem Landtvogt ... Jm Rhyntal [von 1656 bis 1658, Karl] Betschert [=Betschart]	60 R
Von dem Zinss Zuo diessenhofen	21 R
der Zinss [vom Gasthof] Jm hinderen hooff [=Hin- terhof in Baden]	30 R
Von dem Zinns Jm [Gasthof] Statthoof [=Stadhof in Baden]	4 gl. 27 ss
Von den gleidtbüchss zu vil[l]mergen	2 1/2 R
Von dem Burgundischen Erbeiniggeldt 108 R by Rest nach abzug [für] 3 abscheid	99 R
<u>S[umm]a an münzgl.</u>	<u>274 gl. 22 ss</u>
Dem H. Landtschryberen[-Substituten der Grafschaft Baden, Bartholomäus] Schindler als Er die Rechnung sambt dem geldt undt Abscheidt allher [nach Zug] bracht Verehrt	2 gl. 10 ss
Jtem ussgeben Potenlöhn mit schryben bericht und andworten wegen [Sebastian Peregrin] Zwyers sa- chen [- Zwyerhandel mit Uri -] nacher Zug	1 gl. 24 ss
des Landtvogts diener Jm Rhyntal	20 ss
umb die büechli ² dess H. Chorherren [von Schönen- werd, Johann] Barzadi [=Barzäus] den Eydtgn. de- diciert	7 gl. 20 ss
<u>S[umm]a ussgebens</u>	<u>11 gl. 34 ss</u>
Restiert	262 gl. 28 ss
hiervon hat [der] Sekhelmeister [der Stadt Zug, Wolfgang] Keyser [=Keiser] empfangen glych Zuo my- ner heimbkhunfft	240 gl.
<u>Restierte</u>	<u>22 gl. 28 ss"</u>

Nota die Rechnung uss der Cantzly [der Grafschaft Baden?] hab Jch H. Amman [von Stadt und Amt Zug, Jakob] A n d e r M a t t hinderlassen als Jch gen Baden [an die Tagsatzung der IV kath. Orte - V ausg. UR - vom 30. Oktober bis 3. November

1657 in Bremgarten und Mellingen]³ gritten den 30. octobris 1657".
"Jarrechnung Baden 1657"

- 1) s. EA VI 1, 373 (Nr. 212). Stadt und Amt Zug war an dieser Jarrechnung neben Zurlauben auch noch durch Wilhelm **Heinrich** vertreten.
- 2) Dessen hier angezogenes Werk: Heroum Helvetiorum epistolae (Freiburg i.Ue. 1657) findet sich auch in der Zurlaubiana unter der Sign. B 2478.
- 3) s. ebenda 391 (Nr. 229). An der gemeineidg. Tagsatzung vom 28. Oktober bis 3. November 1657 in Baden - s. ebenda 390 (Nr. 228) - waren die obgenannten IV kath. Orte: LU, SZ, UW und ZG nicht erschienen, diese versammelten sich in Bremgarten und Mellingen. Grund: An beiden Tagsatzungen wurde der Zwyerhandel erörtert.

Nota sowie Dorsualnotiz ebenfalls von Beat II. Zurlauben
AH 119, 258

99

[16]33 Juli 30.

A

SCHREIBEN VOM [SCHWYZER RATSHERRN] H[EINRICH] REDING AN [DEN]
AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"billich hab ich nüdt underlassen sollen mier dye sach deren von unseren [von der Jarrechnung¹ in Baden zurückkehrenden Tagsatzungs]-gsandten [Sebastian **Abyberg** und Melchior **Betschart**] by bremgardten uwerdt² halben verloffner Reden halben anlegen zsynn lassen, der wegen anfangs vetter landamen [des besagten] ab Jberg ...[?]³ wen sye näbendt brämgardten Jm heimridten antreffen, und wass Folgendtz mit Ein old dem anderen gredt haben mochten, da er von keinen Reden, dan allein von gruendlichen begrüssen gantz nüdt wöüssen wellen hab ich Jm sonderlich vermeldt daz wyder üch wass ehr verledtzlich worden von unseren H. gsandten gredt worden synn sollen mit pitt sych wol zu Erinneren wass Er oder synn mit gsandter gredt haben mochten und ab nüdt sye beffrogt wass Fur gsandty Jnn der stadt da anzeigt underwalden [- Obwalden war an der Jarrechnung durch Sebastian **Wirz** und Bartholomäus von **Deschwanden** und Nidwalden durch Johann Walter **Lussi** vertreten gewesen -] und Jer, Da sollend Jer von Jnnen aber schlachtlich tittulierdt worden synn etc. da er aber nüt woussen wellen, hab ich den deckel ab dem haffen dhon und Jmme Fermeld wass uch begagnedt daz sye Fur Reden gebrucht, daruber sych gantz hochlich Endschedtz und solliches mit beduren verstanden und koum gläuben könden da so hab ich Jmme uwer schriben endlich selb Furgwysen darumb Jer synn schriftlich bescheidt⁴ by Zeigern zu vernamen, synn mit gsandten Jst zwar sydem nüt hye ussen sonder Jm muottal [=Muota-